

DATUM
14.06.2019**PROJEKTNR.**
186718-01**PROJEKTBEZEICHNUNG**

Dorferneuerung Walkersbrunn, Kasberg

BETREFF

Workshop Arbeitskreis 3 "Grünordnung/Dorfökologie" Walkersbrunn am 30.03.2019, 13 Uhr bis 16 Uhr

VERFASSER

Florian Arndt

GESCHÄFTSBEREICH / ABTEILUNG

Städtebau

TEILNEHMER

siehe Teilnehmerliste

UNTERNEHMEN / BEHÖRDE**E-MAIL****VERTEILER**Herr Bgm. Nekolla
Herr Schmelzer
Frau Wolf
Herr Heid
Frau Roschlau**UNTERNEHMEN / BEHÖRDE**Stadt Gräfenberg
ALE Oberfranken
VG Gräfenberg
Dorfgemeinschaft Walkersbrunn
BAURCONSULT**E-MAIL**hans-juergen.nekolla@graefenberg.de
pius.schmelzer@ale-ofr.bayern.de
sandra.wolf@graefenberg.de
siggi_wa@hotmail.com
claudiaroschlau@baurconsult.com**Veranlassung****1. Veranlassung**

Am 30. März 2019 fand für den Ortsteil Walkersbrunn ein Workshop des Arbeitskreises 3 „Grünordnung/Dorfökologie“, kurz AK 3, statt. Nachdem in der ersten Sitzung des AK 3 am 22. Januar 2019 bereits die ersten Projektbereiche definiert wurden, wurden die inhaltlichen Schwerpunkte in der zweiten Sitzung erneut aufgegriffen und vertieft. Die Veranstaltung stieß bei der Bevölkerung erneut auf reges Interesse, sodass an der Sitzung 18 Einwohner von Walkersbrunn teilnahmen.

2. Bisherige Arbeitsschritte

Im Rahmen der Vorbereitungsplanung zur Dorferneuerung erfolgten bisher folgende Arbeitsschritte:

- Grundseminar in Klosterlangheim am 15. und 16. Juni
- Sitzungen der internen Arbeitskreise im September/Oktober 2018
- Startgespräch in Gräfenberg am 21.11.2018
- Ortsbegehung mit Vertretern der Gemeinde, Landratsamt, BAURCONSULT und Ansprechpartnern der Arbeitskreise am 29.11.2018
- Bestandsaufnahme durch BAURCONSULT
- Sichtung von vorhandenem Grundlagenmaterial
- Sitzungen der Arbeitskreise unter der Moderation von BAURCONSULT Ende Januar/Anfang Februar 2019

3. Vertiefung der Arbeitskreisthemen

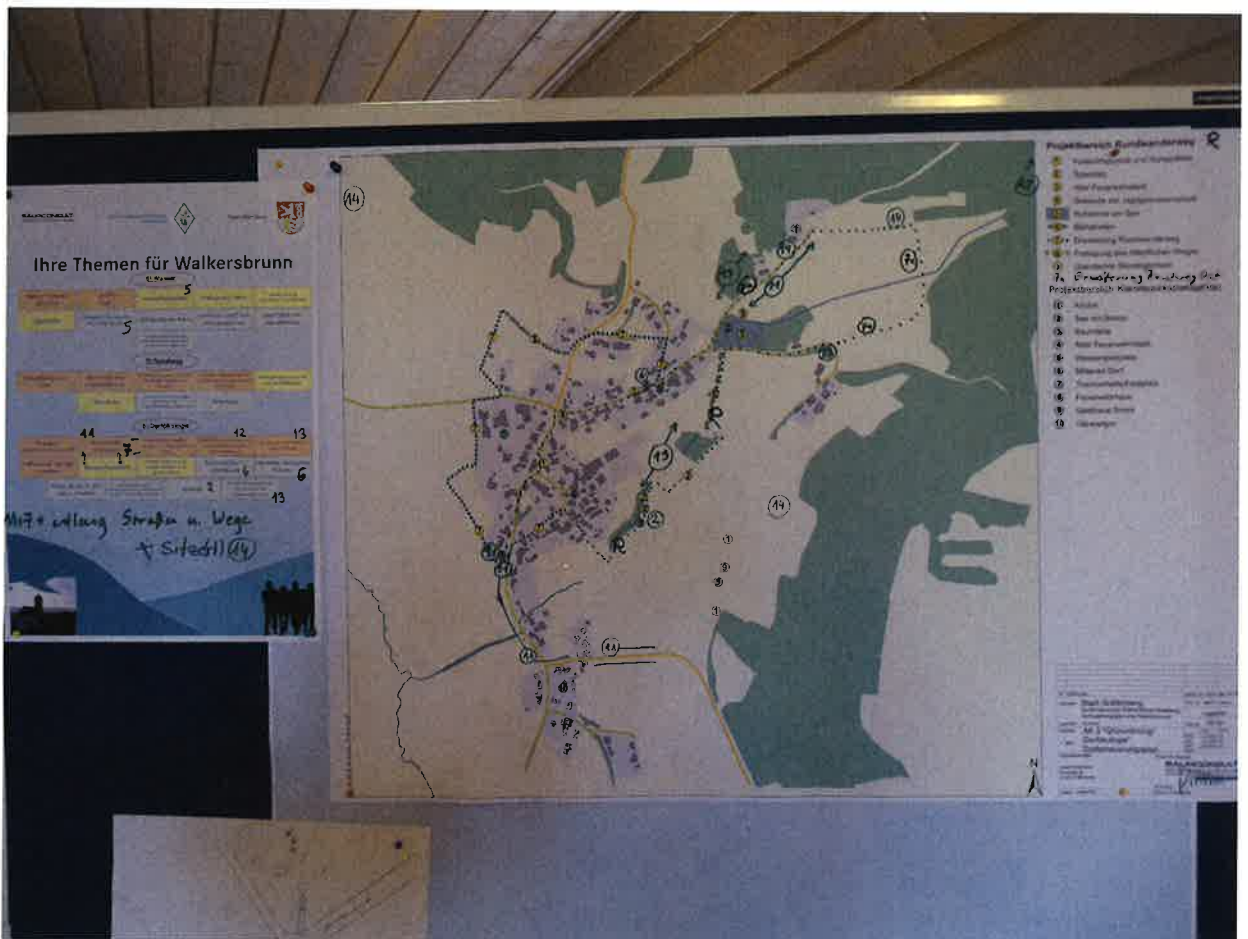
Die Teilnehmer des Arbeitskreises teilten sich in zwei Gruppen. Beide Gruppen sollten die in der ersten AK-Sitzung vom 22. genannten Themen und Prioritäten erweitern. Zunächst wurde der Rundwanderweg um einen östlichen Bereich erweitert. Zur Ausgestaltung des Rundwanderweges wurden die Nachfolgend aufgeführten Maßnahmen erarbeitet.

4. Rundwanderweg

- 1) Gebäude der Jagdgenossenschaft:** Der Ausgangspunkt des Rundwanderweges ist das Gebäude der Jagdgenossenschaft. Diese hat hierfür bereits Gesprächs- und Kooperationsbereitschaft signalisiert.
- 2) Alter Feuerwehrstadl:** Der Feuerwehrstadl dient derzeit als informeller Treffpunkt für die Dorfjugend, befindet sich jedoch in einem sanierungsbedürftigem Zustand. Das Gebäude gehört der Stadt Gräfenberg, was eine Sanierung und Einbeziehung in den Rundwanderweg erleichtern würde.
- 3) See mit Biotop und Sitzmöglichkeit:** Der See soll an der Wegegabelung zur Kirche entstehen.

Zur ökologischen Aufwertung können Voraussetzungen für die Entstehung eines Biotops geschaffen werden. Die Ausstattung des Bereichs mit überdachten Sitzplätzen kann die Freiraum- und Aufenthaltsqualität zusätzlich erhöhen.

- 4) **Schutz und Erhalt von Grünstrukturen:** Entlang des geplanten Verlaufs des Rundwanderweges befinden sich bereits Grünstrukturen. Diese sollen geschützt und erhalten werden. Des Weiteren sollen in Walkersbrunn sowohl entlang als auch abseits des Rundweges Blühstreifen zur ökologischen Aufwertung des Dorfes entstehen.
- 5) **Wasserspielplatz mit Grillplatz und Sitzmöglichkeit:** Der Wasserspielplatz ist an einer nicht verrohrten Stellen des Brühlbachs geplant. Der Bereich fügt sich in die Sichtachse über den geplanten See und zur Kirche ein. Der Brühlbach selbst soll an mehreren Stellen renaturiert werden.
- 6) **Sitzmöglichkeiten und Aussichtspunkt:** Entlang und abseits des geplanten Rundwanderweges wurden mehrere Standorte für Sitzmöglichkeiten und Aussichtspunkte Verortet. Die Standorte abseits des Rundweges befinden sich an der Baumleite und können auch von Wanderern genutzt werden, die nicht den Rundweg abschreiten. Die Baumleite bietet eine attraktive Aussicht auf Walkersbrunn.
- 7) **Erschließung der Schlucht und Schafwäsche:** Von den Teilnehmer wurde eine Erschließung des Weges zur Schafwäsche und Schlucht zwischen Walkersbrunn und Kasberg vorgeschlagen um die Begehbarkeit zu verbessern.



5. Prioritäten der Teilnehmer

Zum Ende der Veranstaltung wurden die Teilnehmer gebeten, Maßnahmen in Form ihrer ersten, zweiten und dritten Priorität zu nennen. Die hier am häufigsten genannten Maßnahmen waren bei der ersten Priorität der Festplatz, der See und der Rundweg. Bei der zweiten Priorität wurden der Rundweg und der See am häufigsten genannt. Als dritte Priorität wurden die Entschärfung der Ortsdurchfahrt/Schaffung von Gehwegen und der Rundweg am häufigsten genannt.



6. Weiteres Vorgehen

BAURCONSULT erstellt einen Vorabzug des Dorferneuerungsplans, in welchen die Ergebnisse der bisherigen Bürgerbeteiligung integriert werden. Anschließend erfolgt ein weiterer Workshop zum weiteren Vorgehen. BAURCONSULT

Wir bitten um Durchsicht aller angesprochenen Punkte und gegebenenfalls Korrektur und Ergänzung.

Mit freundlichen Grüßen

BAURCONSULT

Peter Kuhn
Architekt
Geschäftsführender Gesellschafter

i. A.
Florian Arndt
Abteilung Städtebau